

Nation & Europa



Nation und Europa:

Traditionen, Konflikte, Perspektiven

mittwochs, 14-16 Uhr, GC 03/149, Beginn: 5. Mai 2004 (Europatag)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um eine Verfassung für die Europäische Union, aber auch angesichts der EU-Osterweiterung und der politischen Kontroversen um die Grenzen Europas stellt sich die Frage nach dem politischen, historischen und staatsrechtlichen Charakter der EU ganz neu. Insbesondere aus Deutschland kamen in den letzten Jahren immer wieder markante Positionsbeschreibungen von Intellektuellen, Politikern und Publizisten, die eine spezifisch europäische Identität an die Stelle anderer einheitsstiftender Bezugspunkte setzen, wie zum Beispiel die Nation. Läßt sich aber von einer „europäischen“ Nationalität der EU-Bürger, gar von einer „Nation Europa“ - trotz Europäischem Reisepaß und Führerschein - mehr als nur bloß metaphorisch sprechen? Wie ist es um das Europa-Bewußtsein in Deutschland und bei seinen Nachbarn in Europa bestellt? Auf welchen geistig-intellektuellen, kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Fundamenten beruht das „Haus Europa“? Diese und viele weitere Fragen greift eine neue Ringvorlesung des Instituts für Deutschlandforschung auf, die an vorangegangene Veranstaltungen des IDF zur EU-Osterweiterung und zu „Deutschland und seinen Nachbarn“ anknüpft. In Vorträgen und Diskussionen, auch im Austausch mit europäischen Gästen, wird das Verhältnis von Nation und Europa im multidisziplinären Zugriff neu vermessen. Die Veranstaltung startet programmatisch am *Europatag* des Europarats, dem 5. Mai 2004, mit einer Podiumsdiskussion, an der Bochumer Wissenschaftler und Gäste aus dem benachbarten Europa teilnehmen.

Programm

05.05	Podiumsdiskussion Europatag - ein Festtag für wen?
12.05.	Prof. Dr. Werner Voß Nationale oder europäische Identität in Deutschland und Europa. Neue empirische Befunde
19.05.	Prof. Dr. Bernd Faulenbach Eine europäische Erinnerungskultur als Auftrag? Zum Verhältnis trennender und gemeinsamer Erinnerungen heute
26.05	Prof. Dr. Harro Müller-Michaels Braucht die Welt die Germanistik? Deutsche Literatur im europäischen Kontext
02.06.	Pfingstferien
09.06.	Prof. Dr. Dres. h. c. Siegfried Grosse Sprache und Nation in Europa
16.06.	PD Dr. Mirjana Stancic Eine Nation wird konstruiert. Neue Theorien, alte Probleme und ein Beispiel aus Europa
23.06.	Drs. Siebo Janssen Europäischer Föderalismus – Chance oder Risiko: Das Beispiel Belgien
30.06.	Dr. Frank Hoffmann Gleichung mit drei Unbekannten? Europa, die DDR und die neuen Bundesländer

07.07.	Dr. Anne Hartmann Rußland und Europa
14.07.	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen Eine Verfassung für Europa? Zum aktuellen Stand der Debatte
21.07.	Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Gerhard Klusmann Literaturnation Europa
28.07.	Abschlußdiskussion